



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

Dezember 2016

Weihnachtlich leuchtet unser Markt – wie schon seit vielen Jahren

Die Weihnachtsbeleuchtung des Innerorts sollte vor Jahren Sparmaßnahmen zum Opfer fallen. Eine, jetzt schon jahrelange gute, Zusammenarbeit der Agenda 21 mit ProNeunkirchen konnte das verhindern. Mit Spenden und Tatkraft, lange Zeit auch durch den AK Jugend, leuchtet unser Markt weiterhin Jahr für Jahr weihnachtlich. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

Februar 2014

Gemeinsam unterwegs – Sozialraumorientierung in Neunkirchen am Brand

Auf eine Initiative und Ausschreibung des Diözesan-Caritasverbandes Bamberg hin arbeiteten in Neunkirchen am Brand die politische, die evangelische und die katholische Gemeinde gemeinsam unter dem methodischen Ansatz der Sozialraumorientierung zusammen. [...] Ziel ist es, den Sozialraum gemeinsam mit den Menschen und ausgehend von ihrer Bedarfslage zu gestalten. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

13. Januar 2014

Gästebroschüre Neunkirchen

Anlässlich des Neujahrsempfangs 2014 konnte die AGENDA 21 die neu erarbeitete Gästebroschüre vorstellen. Ausgehend vom Landkreisprojekt KulturErlebnis Fränkische Schweiz ist eine lokale Broschüre entstanden, die in handlicher Form über Sehenswürdigkeiten, Museen, Gaststätten und Wanderwege im Gemeindegebiet informiert. Die AGENDA 21 griff, wie immer, bereits bestehendes Engagement auf, wie den „Kulturhistorischen Streifzug durch Neunkirchen“ aus einer Schrift des Freundeskreises für Kunst und Kultur e.V. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

05. November 2013

Der Weltladen ist ins Rathaus „fairzogen“!

Dank des großzügigen Entgegenkommens der Gemeindeverwaltung eröffnen wir unser neues Ladengeschäft im Innerort. Die neuen Räume befinden sich im Rathaus „Klosterhof 5“. [Arbeitskreis Eine Welt]

Seit 2013

Kulturhistorische Führungen im Rahmen der Neunkirchner Kulturtage

Seit 2013 bietet die Agenda 21 eine kulturhistorische Führung durch den Innerort an. Sie wird von den ehrenamtlichen Ortsführern durchgeführt und lebt von deren persönlichen Erinnerungen und Schilderungen. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

29. April 2012

Start für die Vermittlung kulturhistorischer Führungen

Wer kompetent durch Neunkirchens historischen Ortskern geführt werden möchte, kann sich seit 2012 ans Rathaus wenden und an einer Gruppe ehrenamtlicher Ortsführer vermittelt. Die erhobene Führungsgebühr unterstützt stets einen gemeinnützigen kulturellen Zweck in Neunkirchen. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

3. November 2011

Offizielle Einweihung des Multifunktionsplatzes durch den Markt Neunkirchen am Brand

Mit der Einweihung des Multifunktionsplatzes am Freitag, dem 3. November 2011, würdigte der Markt Neunkirchen die mehr als zehnjährige Anstrengung vieler Bürger, Institutionen, Vereine und Betriebe, diesen Platz zu



Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauftragte Markt Neunkirchen am Brand, e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

verwirklichen. Der Wunsch nach einem Skaterplatz war eines der frühesten Ziele der Lokalen Agenda 21 und wurde von den Arbeitskreisen Soziales und Jugend seit der ersten Idee im Jahr 2000 kontinuierlich unterstützt. Es spricht für die Bedeutung des Projekts, dass es über mehrere Legislaturperioden hinweg unvermindert weiterverfolgt wurde. [AK Soziales, Jugend]

22. Oktober 2011

Wanderweg KulturErlebnis Fränkische Schweiz mit Kulturhistorischem Streifzug durch Neunkirchen

2007 reichte der Arbeitskreis einen Projektvorschlag für das Förderprogramm der EU *Leader+* ein, 2008 die Projektträgerschaft durch den Landkreis übernommen. In Neunkirchen betreute Hedwig Harbrecht, Leiterin des AK Natur, das Projekt und fungierte auch als Bindeglied zum Landratsamt. Die Texte für die 22 Infotafeln vor Neunkirchens historischen Gebäuden entstanden in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Kunst und Kultur, dem Freundeskreis Synagoge Ermreuth, den Kirchenvertretern beider ortsansässiger Kirchen, den Kirchenvorständen, der Ortsheimatpflegerin, dem Leiter des Felix Müller Museums, den Vertretern der Universität Erlangen, dem Fränkische Schweiz Verein, Ortsgruppe Erlangen, dem Büro Regiopol und Büro für Kommunikation. [Arbeitskreis Natur...]

29.06.2011

"Faires Neunkirchen am Brand"

Der Marktgemeinderat beschließt mehrheitlich, bei gastgebenden Veranstaltungen und Sitzungen Kaffee und Orangensaft nur aus Fairem Handel anzubieten. [Arbeitskreis Eine Welt]

7. Mai 2011

Gentechnikfreie Kommune

Umweltminister Dr. Markus Söder überreichte Bürgermeister Heinz Richter eine Urkunde und das Logo "Gentechnikanbaufreie Kommune". Er würdigte damit das dauerhafte Engagement des Marktes Neunkirchens für ein gentechnikanbaufreies Bayern. Einen entsprechenden Beschluss fasste der MGR bereits im Oktober 2007 auf Initiative der AGENDA 21 Arbeitskreisleiterin Natur, Frau Hedwig Harbrecht. [Arbeitskreis Natur...]



12. April 2011

Gütesiegelverleihung Nachhaltige Bürgerkommune

Staatsminister Dr. Markus Söder hat am 12. April 2011 auf der Nürnberger Burg erstmalig das Gütesiegel "Nachhaltige Bürgerkommune Bayern" an 34 Kommunen in Bayern verliehen. Mit dem Gütesiegel honoriert das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit das außerordentliche Engagement der Kommunen auf dem Gebiet einer nachhaltigen Kommunalentwicklung und ihre langjährige Mitgliedschaft im Projekt "Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune" (Quelle: <http://www.nachhaltige-buergerkommune.de/hp348/News.htm>). [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

1. Juli 2010

Hauptamtliche Jugendpflege in Neunkirchen am Brand

Seit Jahren hat der AK Soziales für eine gemeindliche Jugendpflege plädiert, in der gemeindlichen Arbeitsgruppe zur Förderung der Jugendarbeit mitgearbeitet (2007) und eine Empfehlung zu wünschenswerten Arbeitsbereichen abgegeben. Mit der Einstellung von Frau Tröster sieht der AK ein wichtiges Ziel der Agenda 21 beachtet und hofft, dass damit der Grundstein zu langfristiger und kontinuierlicher gemeindlicher Jugendarbeit gelegt ist. [Arbeitskreis Soziales]



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

19. Mai 2010

Neunkirchner Beetpatenschaften

Als sichtbaren Start des Projekts "Beetpatenschaften" hat Bürgermeister Heinz Richter am 19. Mai 2010 im Rahmen der Marktgemeinderatssitzung Patenurkunden an die ersten Beetpaten überreicht. Paten übernehmen die Pflege eines der ca. 300 kleineren oder größeren öffentlichen Pflanzbeete in Neunkirchen, gestalten so ein sympathisches Gemeindebild mit, kümmern sich um "ein Stück Natur" und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. [Arbeitskreis Natur-Landschaft-Landwirtschaft]

15.12.2009

Agendakaffee - "Der FAIRE Neunkirchner"

In Neunkirchen ist auf gemeinsames Bestreben des Weltladens, des Marktes Neunkirchen am Brand und der Agenda 21 der Kaffee "Der FAIRE Neunkirchner", ein sogenannter Städtekaffee, erhältlich.

Das Etikett des Kaffees "Der FAIRE Neunkirchner" basiert auf einer Motiveidee, die vom Sieger eines Wettbewerbs an der Mittelschule Neunkirchen entworfen wurde. [Arbeitskreis Eine Welt]



20. März 2009

AGENDA 21 traf Marktgemeinderat und Verwaltung zum Workshop

Die Agenda 21 hat Mitglieder des Marktgemeinderat und der Kommunalverwaltung des Marktes zu einem informativen Arbeitstreffen eingeladen, um nach den personellen Veränderungen des letzten Jahres die weitere Zusammenarbeit zu fördern. Etwa 20 Aktive der Lokalen Agenda 21 begrüßten dazu den 1. Bürgermeister Heinz Richter, die geschäftsführende Beamtin Gabriele Braun, Vertreter fast aller Fraktionen des Marktgemeinderats, sowie Angehörige verschiedener Sachgebiete. Im Laufe des Nachmittags wurde zum UN-Dokument Agenda 21, den Projekten der Arbeitskreise und zum Diskussionsthema der Veranstaltung „Grüne Gentechnik“ informiert und konkrete Vorschläge zur Umsetzung erarbeitet. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

14. November 2008

Preisträger im Wettbewerb Familienfreundliches Oberfranken

Der Markt Neunkirchen am Brand ist einer der sieben Preisträger im Wettbewerb "Familienfreundliches Oberfranken". In der Wertung der Jury heißt es: „Neunkirchen zeichnet sich insbesondere durch „Engagierte Bürgerarbeit in Familienfreundlichen Projekten für mehr Lebensqualität“ aus. ...Es wurde frühzeitig erkannt, dass zur Nachhaltigkeit auch die Familienfreundlichkeit gehört. In mehreren Arbeitskreisen haben sich Bürger mit Politik, Verwaltung sowie den örtlichen Vereinen, Betrieben, Gruppen und Institutionen zusammengetan, um eine ganze Reihe von Projekten auf den Weg zu bringen“. [Arbeitskreis Soziales]

20. Mai 2008

Renate Biller übergibt das Erzählcafé an Nachfolger

Das Neunkirchner Erzählcafé wurde 2000 von Renate Biller als eines der ersten Projekte des AK Soziales ins Leben gerufen. Ihr Ziel war, eine offene, nichtkommerzielle Veranstaltung anzubieten, die kulturelle Anregung und Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen gibt. Das Programm umfasst 6-7 Lesungen im Jahr mit Lyrik, Prosa, Reiseschilderungen und mehr von Autoren (nicht nur) der Region. Seit 2004 hat das Erzählcafé als „Kulturelle Einrichtung des Marktes Neunkirchen“ eine dauerhafte Heimat in der Marktbücherei St. Michael gefunden. Seit Frau Biller die Organisation 2008 aus privaten Gründen niederlegte werden die beliebten literarischen Abende vom Team der Marktbücherei fortgeführt.

Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauftragte Markt Neunkirchen am Brand,
e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

2008

Baugenehmigung für den Multifunktionsplatz

Der AK Soziales strebte seit seiner Anfangszeit einen offenen Ort im Freien an, an dem sich Jugendliche treffen können und dürfen. Nach langer Vorarbeit genehmigte der Bauausschuss am 8.7.2008 den ersten Bauabschnitt für einen solchen Multifunktionsplatz am erstrebten Standort „Zu den Heuwiesen“. Der Platz ist so konzipiert, dass er schrittweise, je nach Finanzlage, verwirklicht werden kann, was seither durch den Jugendbeauftragten und den Gemeindlichen Jugendpfleger fortgeführt wird. [Arbeitskreise Soziales + Jugend]

2008

Arbeitskreis Mauen-Energie-Mobilität und das Thema Mobilfunk

Unterstützung der IG „Gesundheitsverträgliches Mobilfunkkonzept für Neunkirchen am Brand“ und Mitarbeit an der Aufstellung einer Bauleitplanung bzgl. Ausweisung von Konzentrationsstandorten für Mobilfunkmasten.

24. Januar 2008

Die Neunkirchner Agenda 21 will's wissen

Über 20 Mitglieder der Lokalen Agenda 21 trafen sich auf Initiative des Arbeitskreises Soziales mit der Bewerberin und den Bewerbern um das Bürgermeisteramt, Monika Bedernik (CSU), Andreas Pfister (SPD) und Heinz Richter (FWG) zu einem Austausch. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

18. Oktober 2007

Seniorenwegweiser in Wendelstein nach Neunkirchner Vorbild

Im Jahr 2008 erscheint in Wendelstein ein Seniorenwegweiser nach Neunkirchner Vorbild. Die Gemeinde greift damit eine Initiative von Judith Rechsteiner auf, die dieses Projekt ehrenamtlich umsetzen wird. Wendelsteins Bürgermeister Wolfgang Kelsch hatte dazu am 18. Oktober 2007 zu einem Auftakttreffen örtlicher Träger aus der Seniorenarbeit eingeladen. (Presse: Schwabacher Tagblatt, 19. Oktober 2007) [Arbeitskreis Soziales]

2007

Gentechnikfreie Region

Der Arbeitskreis ist Mitglied der Initiative für eine Gentechnikfreie Region Landkreis Forchheim. Unser Ziel ist es, den Landwirten der Region den Rücken zu stärken, die regionaltypische, vielfältige Landwirtschaft zu erhalten und sie künftig von gentechnischen Verunreinigungen freizuhalten. Sowohl der Landkreis Forchheim als auch der Markt Neunkirchen haben dem Antrag der Initiative zugestimmt. [Arbeitskreis Natur-Landschaft-Landwirtschaft]

September 2007

Photovoltaikanlagen in kommunaler und privater Regie

Seit 12. Sept. 2007 ist eine Bürgersolaranlage auf dem Dach des Hauptgebäudes der Grundschule in Betrieb: Das Projekt eines privaten Betreibers konnte nach längerer Anlaufphase mit Unterstützung des Bürgermeisters, des Marktgemeinderates, der Agenda 21 und der Verwaltung das Projekt realisiert werden. Im gleichen Jahr ging die gemeindliche Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mittelschule in Betrieb. [Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität]

1. April 2006

Gemeindlicher Seniorennachmittag

Am Nachmittag des 1. April 2006 fand in der Mehrzweckhalle am Schellenberger Weg ein unterhaltsamer Nachmittag für Seniorinnen und Senioren statt. Gastgeber der Veranstaltung, zu der

Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauftragte Markt Neunkirchen am Brand,
e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

über 230 Gäste angemeldet waren, war der Markt Neunkirchen, dessen Organisation Helga Keller, Seniorenbeauftragte der Gemeinde und Mitarbeiterin der Kommunalen Agenda 21, übernommen hatte. Ein besonderer Glanzpunkt war die große Anzahl an Jugendlichen, die sich an der Durchführung beteiligten: die Pfadfinder „Weltenbummler“, die evangelische Jungschar, der Jugendtreff Appendix und die Schüler der Hauptschule. [Arbeitskreis Jugend]

19./20. Oktober 2005

Neunkirchner Agenda 21 auf der Fachmesse "Kommunale"

Als erste Gemeinde in Bayern präsentierte sich der Markt Neunkirchen auf der Nürnberger Fachmesse "Kommunale". An einem eigenen Messestand unter dem Motto "Neunkirchen am Brand: Bürger, Politik und Verwaltung Hand in Hand" wurde anschaulich aufgezeigt, wie sich eine aktive Bürgerbeteiligung für die Kommune auszahlt. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

23. Januar 2005

Weltladen in Neunkirchen eröffnet

Nachdem im März 2003 im Rahmen der örtlichen Agenda 21-Gruppen ein Arbeitskreis für „Eine Welt“ entstand, um einen Weltladen zu installieren, gründete sich im Juni 2004 der gemeinnützige Verein „Partnerschaft für EINE WELT Neunkirchen am Brand e.V.“. Am 23. Januar 2005 luden „die ehrenamtlich tätigen Mitglieder [...] zur Eröffnung mit kulinarischen Köstlichkeiten als aller Welt und dem Auftritt einer indischen Tempeltänzerin“ ins Haus Jacobus. [Quelle: Erlanger Nachrichten (or)] [Arbeitskreis Eine Welt]

1./23. Oktober 2004

Internationales Interesse an der „Stätte der Begegnung“

Am 1. Oktober 2004 kam eine 19-köpfige Gruppe aus Sambia, Ghana und Äthiopien, die sich im Rahmen ihres halbjährigen Aufenthalts an der Technischen FH Berlin über Agenda 21 Projekte in Deutschland informierte. Sie waren an Konzept und Umsetzung unserer "Stätte der Begegnung" sehr interessiert und konnten uns ihrerseits wertvolle Anstöße geben. Die Aktiven der Agenda 21 Schwarzenbruck besuchten uns dann am 23. Oktober 2004, um Anregungen für ein ähnliches Projekt in Schwarzenbruck zu erhalten. Den freundschaftlichen Austausch zwischen unseren Agenda-Gruppen werden wir sicher fortsetzen.

2004

Weihnachtsmarkt, Jubiläumsfeier Jugendclub Appendix, Ferienprogramm, Bürger- und Heimatfest

Die Jugendlichen des Appendix trugen das ganze Jahr über rege zum Gemeindeleben bei. [Arbeitskreis Jugend]

18. Juli 2004

Handicap-Triathlon 2003 + 2004

2003 und 2004 fanden im Rahmen des Bürger- und Heimatfestes im Brandbachgarten Handicap-Triathlons statt. Neben dem Spaß an der Sache, wurde sehr gut vermittelt, mit welchen Schwierigkeiten blinde, taube und gehbehinderte Menschen zurechtkommen müssen und sind sicherlich wieder einen Schritt Richtung Akzeptanz vorangekommen. [Arbeitskreis Integration]

14. Juli 2004

Ausstellung „Fernblick – Neunkirchner handeln für eine lebenswerte Zukunft“

Um zu verdeutlichen, was das Dokument AGENDA 21 fordert, wurde eine „etwas andere“ Ausstellung zum Thema Agenda 21 als



Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauf
e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

Modellprojekt mit Fördermitteln des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz finanziert. Die Posterschau zeigt, wie viele Vereine und Institutionen die von der AGENDA 21 vertretenen Grundsätze verfolgen. Sie war im Sommer 2004 im Rathaus Neunkirchen zu sehen, im März 2005 im Foyer des Landratsamts Forchheim und im Juli 2005 im Marie-Therese-Gymnasium Erlangen und im Sommer 2007 in der Marktbücherei St. Michael. [Arbeitskreis Soziales]

15. Dezember 2003

Das Europäische Jahr für Menschen mit Behinderungen 2003 geht zu Ende...

...für die Agenda 21 bedeutete es jedoch einen Anfang mit der Gründung des Arbeitskreises Integration. Zwei Neunkirchner Mitbürgerinnen wurde der besondere „Integrationsvogel mit Orden“ überreicht: Birgit Nekovar für die Leitung der integrativen Turnstunde im TSV Neunkirchen. Kinder mit und ohne Handicap turnen unter Ihrer Leitung gemeinsam und profitieren enorm voneinander. Wiltrud Probst für ihren Einsatz beim Handicap-Triathlon. Als ehemalige Weltranglisten Tennisspielerin konnte Sie als „Zugpferd“ dazu beitragen, viele Menschen zu erreichen. [Arbeitskreis Integration]

27. September 2003

Engagement führt zur Wiedereröffnung des Jugendtreffs Appendix

Schwerpunkt des Agenda-Arbeitskreis-Jugend war von Anfang an die Wiedereröffnung des offenen Jugendtreffs „Appendix“. Dieses Ziel wurde nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz Ehrenamtlicher erreicht. Unter der Regie des Arbeitskreises unterstützt von Gemeindeverwaltung und Bauhof, wurden die Räume renoviert. Der Jugendtreff wird seither organisatorisch vom Trägerverein „Offener Jugendtreff Neunkirchen e. V.“ geführt. [Arbeitskreis Jugend]

12. September 2003

Start der integrativen Kinderturnstunde im TSV Neunkirchen

Auf Anregung der Mitarbeiter des Agenda 21 Arbeitskreises „Integration“ wird der TSV ab 12.09.03 von 15 – 16 Uhr in der Hauptschulturnhalle Neunkirchen eine integrative Kinderturnstunde anbieten. Zielgruppe sind Kinder mit oder ohne Handicap von 3-6 Jahren. [Arbeitskreis Integration]

2003

Unterstützung und Erhalt des Freibades

Unter der Koordination von Manfred Pieger, Ulrich Thiemann und Rainer Obermeier wurden ab 2003 Einsätze von Bürgern zur Renovierung des Freibades durchgeführt, die der Arbeitskreis Jugend maßgeblich mittrug. Dieses Engagement führte letztendlich zur Gründung des Fördervereins Schwimmbad Neunkirchen am Brand e.V. [Arbeitskreis Jugend]



25./26. Oktober 2002

Seminarwochenende „Kommunales Leitbild“

Mitglieder von Gemeinderat, Verwaltung und Agenda 21 widmen sich ein Wochenende lang den Vorarbeiten zur Erstellung eines kommunalen Leitbilds für Neunkirchen (Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim e.V.). [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

Seit 2003

Umweltwoche und Gewerbeschauen

Organisation und Durchführung der Neunkirchner Umweltwoche und Gewerbeschauen im zweijährigen Turnus. [Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität]

Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauftragte Markt Neunkirchen am Brand, e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

2002/03

Mobil bleiben in Neunkirchen mit seinen Ortsteilen

Der Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität erarbeitet ein Neunkirchner CarSharing-Modell

[Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität]

ab 2002

Die Agenda 21 etabliert sich

Mit der Unterstützung des 1. Bürgermeisters Wilhelm Schmitt (CSU) konnte sich die Agenda 21 in diesen Jahren gut etablieren. Dazu trugen vor allem auch die Agendabeauftragten Dagmar Bürzle (MGR/FWG) und Rainer Obermeier (MGR/CSU), deren Zuständigkeit sich in die Bereiche Soziales bzw. Ökonomie/Ökologie teilte, bei.

Fortan engagierte sich die Agenda 21 Neunkirchen auch überregional. Es ist Rainer Obermeier zu verdanken, dass Neunkirchen fest in das Agenda 21 Netzwerk in der Region Nürnberg, bzw. dessen Nachfolgeorganisation, eingebunden war. Dagmar Bürzle trug zu mehreren Agenda 21 Kongressen bei, sowie zur Bürgermeisterkonferenz des Bayer. Gemeindetags für Mittel- und Oberfranken 2005, der Kommunale 2005 und einer Studie der TU München. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

2001

Sonne tanken mit System

Der Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität erarbeitet ein Solardächerprogramm für Neunkirchen am Brand und Umgebung. [Arbeitskreis Bauen-Energie-Mobilität]

6. April 2001

Gemeinderat, Verwaltung und Agenda "an einem Tisch"

Am 6. April 2001 fand ein gemeinsames Seminar mit Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und Angehörigen der Agenda 21 statt. Zweck der Veranstaltung waren ein besseres Kennenlernen und der gegenseitige Austausch von Vorstellungen und Wünschen. Vor allem von einem hauptamtlichen Agenda-Beauftragter erhofft man sich auch einen besseren Informationsfluss zwischen Agenda 21 und Gemeinderat. Begrüßenswert für die Zukunft wäre die volle Akzeptanz der Agendagruppen als fester Partner, ein regelmäßiges Controlling genehmigter Projekte, und ein bisschen mehr Geduld seitens der Agenda 21, was die Umsetzung betrifft. [Arbeitskreisübergreifendes Projekt]

14. Mai 2001

Ministerin Monika Hohlmeier war in Neunkirchen

Ein weiterer Stein für ein Gymnasium in Neunkirchen ... Unsere Kultusministerin Frau Monika Hohlmeier folgte einer Einladung nach Neunkirchen. Im Anschluss an den öffentlichen Empfang vor dem Rathaus zogen sich Bürgermeister Wilhelm Schmitt, Gemeinderäte, Mitarbeiter der lokalen Agenda 21 mit Frau Bürzle an der Spitze, Landrat Reinhardt Glauber sowie sämtliche Bürgermeister der Umgebung mit dem Ehrengast ins Rathaus zurück. Dort stellte sich Frau Hohlmeier den kritischen Fragen von Bürgern und Politikern. Mit Interesse verfolgte sie die Argumente der Vortragenden, wenn sie auch vorerst keine Zusage für ein Gymnasium in Neunkirchen machte.

24. März 2000

„Demo“ für ein Gymnasium

Nachdem zuvor schon 4500 Unterschriften für ein Gymnasium in Neunkirchen am Brand gesammelt wurden fand am 24.3.2000 eine Kundgebung am zukünftigen Standort des Gymnasiums am Schellenberger Weg statt mit 1200 Kindern und Erwachsenen, die signalgelbe Mützen mit der

Kontakt

Jutta Wittmann, Tel. (09134) 99 77 87 und Rainer Obermeier, Tel. (09134) 99 72 80, Agendabeauftragte Markt Neunkirchen am Brand,
e-Mail: [info\(at\)neunkirchen-am-brand.de](mailto:info(at)neunkirchen-am-brand.de)



Überblick über Projekte und Aktivitäten der Agenda 21 Neunkirchen a. Brand

Aufschrift "Gymnasium Neunkirchen für uns ALLE" tragen. Politiker aus Gemeinde und Landkreis sind anwesend und unterstützen ihre Forderung.

seit 2000

Wegweiser für Familien und Senioren

Der Familienwegweiser ist ein AGENDA 21-Projekt „von Familien für Familien“. Damit er die Bedürfnisse von Eltern mit kleinen Kindern wirklich trifft, wurde er stets von diesen - als Experten in eigener Sache - erstellt. So hat das ehrenamtliche Redaktionsteam ihn 2000 aus der Taufe gehoben und über fünf Neuauflagen begleitet! Das gleiche gilt für den Seniorenwegweiser, der stets von Senioren und Mitarbeitern in der Seniorenarbeit erstellt wurde und seit 2014 unter der Regie der Seniorenbeauftragten weitergeführt wird. [Arbeitskreis Soziales]

seit 2000

Der Neunkirchner Bauernmarkt

Im Rahmen der Agenda 21 war der Bauernmarkt im Jahr 2000 durch Herrn Ziel begründet worden und wird inzwischen als Verein weitergeführt. Er hat sich seitdem neben den Supermärkten gut behauptet. Die Marktanbieter sind familiäre Betriebe, sie kommen aus der näheren Umgebung von Neunkirchen. Bäcker, Gärtner, Imker, Landwirte, Metzger, Obstler, Saftler sind unter ihnen. Ihre Produkte werden ausschließlich von Hand hergestellt, sie sind frisch und schmackhaft. Ohne große Anfahrt werden sie vor Ort gebracht. Markttag finden von Februar bis Dezember statt, jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

ab 2000

Die Stätte der Begegnung im Brandbachgarten

Als frühestes Großprojekt steht die Stätte der Begegnung im Brandbachgarten für Entstehung und Arbeitsweise der Lokalen Agenda 21 Neunkirchen wie kein anderes: Im Jahr 2000 begann der Arbeitskreis Soziales die Ausgestaltung einer bestehenden Grünanlage zu einem öffentlichen, zentral gelegenen Treffpunkt für alle Altersgruppen. Die Ausstattung wurde nach den zuvor erfragten Wünschen der Nutzer gestaltet. Zur Verwirklichung trugen, so weit möglich, Spenden und Eigenleistung bei. Das festigte den Bezug der Bevölkerung zu "ihrem" Projekt und entlastete den Gemeindehaushalt. Das Eigentum blieb in Händen der Kommune, um den langfristigen Bestand zu sichern. Im Laufe der Jahre wurde das Konzept des Parks mehrfach ausgezeichnet und diente weit über die Region hinaus als Beispiel für ähnliche Projekte. [Arbeitskreis Soziales]

1998

Der Marktgemeinderat beschloss im Februar 1998 einstimmig die Agenda 21 auf lokaler Ebene umzusetzen. Der Beschluss kam auf Initiative des damaligen 2. Bürgermeisters, und in der Folge auch ersten Agendabeauftragten, Wilhelm Geist (CSU), zustande. Nach Aufrufen an die Bevölkerung formierten sich im April 1999 die ersten Arbeitskreise, weitere folgten 2003.